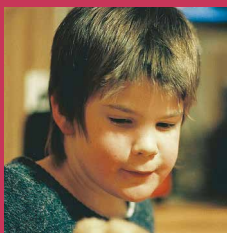
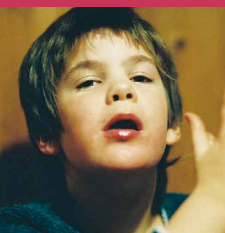


# Jahresbericht 2022



**Autismushilfe**

Fachstelle · Ostschweiz



## Jahresbericht 2022 des Präsidenten



Vor acht Jahren verfasste ich meinen ersten Jahresbericht für unseren Verein. Seit damals bewegten wir so einiges und blicken heute stolz auf unsere Erfolge zurück. Unser Verein ist gewachsen, unser Aktionsradius hat sich erweitert, wir trieben wichtige Projekte voran und schlossen sie erfolgreich ab. Der Verein erlangte höheren Bekanntheitsgrad und unsere Angebote trugen zu vielen wichtigen Hilfeleistungen bei. Dies geschah zum Wohl und Benefit aller Bedürftigen. Das freut uns sehr und motiviert uns zugleich, in diesem Sinne weitere Lichtblicke zu erzielen.

Erfreulicherweise stellen wir fest, dass nicht nur in unserer Region, sondern in der ganzen Schweiz und gar in der ganzen Welt der Autismus und alle seine Facetten einen viel grösseren Bekanntheitsgrad gewannen als noch vor zehn Jahren. Dank intensivster Arbeit und dank enormem Einsatz der Fachstellen etablierte sich das Wissen rund um den Autismus in diversen Bereichen wie in Schulen, in Firmen, bei Ärzten, bei öffentlichen Stellen und auch auf politischer Ebene. Autismus wird heute weltweit ganz anders wahrgenommen und behandelt. Es ist eine deutliche Sensibilisierung und ein tieferes Verständnis spürbar, was allen Betroffenen den Alltag erleichtert.

Diese sehr erfreuliche Entwicklung basiert auf hohem Engagement vieler Fachvereine und Fachleute, welche sich seit Jahren intensiv und leidenschaftlich für den Bereich Autismus einsetzen. Und doch gibt es nach wie vor Entwicklungspotenzial und konsistente Aufklärungsarbeit. Wir müssen auf dem Pfad unserer Erfolge bleiben und dieser Spur auch zukünftig beharrlich folgen. Der tägliche Austausch mit betroffenen Menschen ist dabei das Allerwichtigste, denn nur so sind wir in der Lage, die Bedürfnisse zu verstehen und diese in die richtigen Bahnen zu lenken. Darüber hinaus müssen wir auch ein Netzwerk an Zusammenarbeit und fachlichem Austausch mit anderen Autismus-Vereinen fördern, um weitere Themen aufzugreifen und die daraus erzielten Erfolge nachhaltig abzusichern.

Unser Verein, unsere Fachstelle und auch Sie, liebe Mitglieder und Freunde, wir alle leisten gemeinsam dank unserem Interesse, unserer Leidenschaft und unserem Engagement einen wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl unserer autistischen Freunde und ebnen ihnen viele neue Wege und Möglichkeiten für die Zukunft.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen allen für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung. Gemeinsam drehen wir am Rad des Erfolges und bewirken so noch viel mehr für den Autismus. Unser Vorstand und unsere Fachstelle arbeiten mit hohem Einsatz unermüdlich daran. Dafür danke ich allen meinen Kolleginnen ganz herzlich.

Nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens traf ich Ende Jahr die Entscheidung, meine Demission als Präsident unseres Vereines einzureichen. Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, solch ein wunderbares Team in unserem Verein zu haben. Ich habe in den letzten acht Jahren jede Aktivität in diesem Umfeld sehr geschätzt und genossen: vielen, vielen Dank für alles!

Unser Verein spielt eine wichtige und tragende Rolle im gesamten Netzwerk des Autismus.

Wir alle zusammen bilden das Fundament und bauen auf diesem stetig auf. Daher bitte ich Sie alle, auch weiterhin unserem Verein treu zu bleiben,

sich weiterhin so gut wie möglich für den Autismus zu engagieren, für die Rechte der Betroffenen einzustehen und ihnen Wege zu ebnen und Türen zu öffnen. Wir unterstützen Sie mit unserer Fachkompetenz und unserer Passion jederzeit. Auch kleine Schritte zählen, meistens genügt schon eine einzige Chance. Somit beende ich meinen Jahresbericht 2022 mit dem gleichen Zitat wie mit demselben vor acht Jahren bei meinem Amtsantritt:

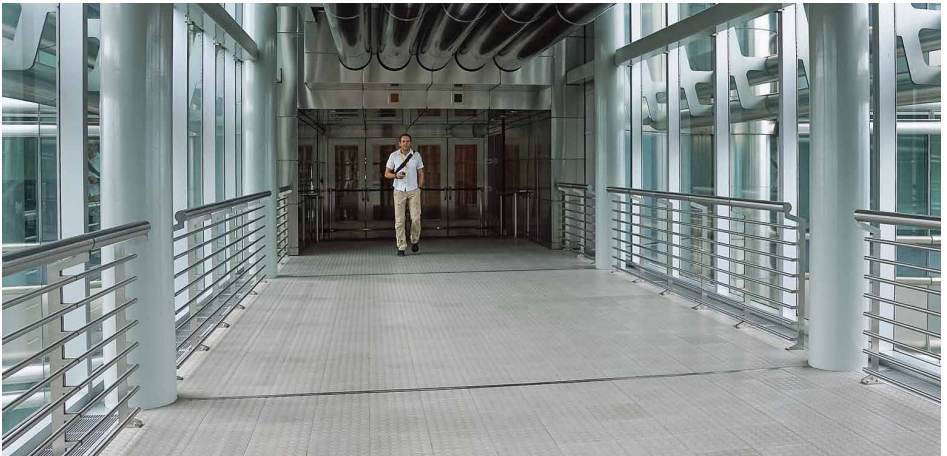
**«Um Erfolg zu haben, brauchst du nur eine einzige Chance.»**

Jesse Owens

Ich danke Ihnen allen für Ihr Vertrauen, Ihre Liebe und Leidenschaft für den Autismus und ich wünsche uns allen und der gesamten Autismus-Welt viele neue Chancen, Erfolge und herzerwärmende Erlebnisse.

**Milan Sedmik**

Vereinspräsident



# Jahresbericht der Fachstelle

Die epidemiologische Lage war zu Beginn des Jahres 2022 immer noch kritisch und schwierig einzuschätzen. Der Bundesrat überprüfte deshalb laufend, ob die Entwicklung eine Aufhebung der Massnahmen zuliesse. Ab Mitte Februar traten dann umfassende Lockerungen in Kraft. Dies bedeutete auch für die Fachstelle wieder neue Aussichten. Für Planungen und Umsetzungen von Visionen waren damit wieder neue Möglichkeiten geboten. Ein Aufschnafuen fand statt...

## Beratungen

Die Fachstelle verzeichnete eine spürbare Zunahme an telefonischen Anfragen. Vor allem Eltern nutzten das Angebot, weil ihnen die Entwicklung ihres Kindes und dessen «auffälliges» Verhalten Sorge bereiteten. Oft wussten sie im Alltag nicht mehr weiter, suchten nach Erklärungen und kompetenter Unterstützung. Da wurde oft nach familienentlastenden Diensten nachgefragt. Mit dem Angebot der sozialpädagogischen Familienbegleitungen gingen die Fachberaterinnen in die Familien. Sie unterstützten die Familie im konkreten Familienalltag und bei der Bewältigung der erzieherischen Aufgaben. Nicht jeder Entlastungsanfrage konnte nachgekommen werden; sei es aus finanzieller Sicht, aus Kapazitätsgründen oder bei überregionalen Anfragen.

Auch im Bereich Schule zeigte sich eine Zunahme an Beratungen. Kinder mit autistischem Verhalten sind eine grosse Herausforderung im Schulalltag. Die Fachberaterinnen versuchten an Schulen mit Aufklärungsarbeit, Teaminputs, Informationen am runden Tisch oder vor der Klasse, die Teilnehmenden über das Thema Autismus zu informieren. Oft werden

die Begabungen von Autisten unterschätzt. Jedoch müssen auch diese Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten gefördert und gefordert werden. Im ordentlichen Lehrplan hat dies kaum Platz. Gefragt sind individuell angepasste Massnahmen für Schüler im ASS in der Regelschule oder spezielle Beschulungsorte, um die Betroffenen gezielt zu unterstützen, anzuleiten und zu fördern.

Bei der Integration in den Arbeitsmarkt zeigten sich die Probleme wieder von einer anderen Seite. In Zusammenarbeit mit Eltern, IV-Stelle, Schule oder Lehrbetrieb begleiteten die Fachmitarbeiterinnen Jugendliche bei der Lehrstellensuche, in der Anfangszeit einer Ausbildung oder während eines Zwischenjahres. Dies kann das Erstellen eines Lernplanes oder verschiedener Lerntechniken sein oder die Mithilfe beim Erstellen des Bewerbungsschreibens oder Lebenslaufes. Solche Job-Coachings nahmen im vergangenen Jahr stark zu. Es ist uns immer ein grosses Anliegen, für Menschen mit ASS einen geeigneten Platz zu finden und sie in der Arbeitswelt zu integrieren. Auch sie haben Anspruch auf eine gute berufliche Beschäftigung.

### **Gruppenangebote**

Bei diesen Angeboten zeigte sich nach den Corona-Jahren eine anfängliche, verständliche Zurückhaltung der Teilnehmenden. Gegen Mitte Jahr nahm das Interesse wieder zu. Der **Autismustreff St. Gallen** unter der fachkundigen Leitung von Flavia Eigenmann, Psychologin, und Lydia Bruderer, Psychologin i.A., diskutierten Erwachsene im Autismus-Spektrum über ein gewünschtes Thema und berichteten beim anschliessenden kleinen Imbiss auch über Alltägliches. An vier verschiedenen Standorten (Buchs, Frauenfeld, St.Gallen und Wil) wurde je drei Mal ein **Elterntreff** angeboten. Bei diesem niederschwelligen Angebot wurde der Informations- und Erfahrungsaustausch unter Eltern von Betroffenen im ASS ermöglicht. Der Treff schuf auch Raum zur Stärkung und Wissenserweiterung der Eltern. In Buchs übernahm Andrea Kohler, Heilpädagogin und Fachfrau für Autismus-Begleitung, den Treff. Sie wird dabei von zwei weiteren Fachfrauen unter-



stützt. Dank ihrer Kompetenzen wurden die Treffs im St.Galler Rheintal zu einer gut besuchten Austauschplattform. Auf Ende Jahr wurden die beiden Leiterinnen der Treffs in Wil und St.Gallen verabschiedet: Simone Capaul und Isabella Gunzenreiner. Als Angehörige von Betroffenen im eigenen Umfeld wussten sie bestens auf die Teilnehmer einzugehen. In Frauenfeld leitete Ergotherapeutin Angela Ernst die Elterntreffen.

Bettina Blättler, Sozialpädagogin, wiederum schuf im **Frauentreff** für betroffene Frauen eine Basis für Kontakt und Austausch. Zum Treffinhalt gehört u.a.: gemeinsam individuelle Wege finden, eigene soziale Kompetenzen und Fähigkeiten für ein sicheres Auftreten bei Freunden und am Arbeitsplatz verbessern oder Beziehungen fördern.

Die zweite Fachmitarbeiterin und Sozialpädagogin, Jeanine Koller, leitete den **Jugendtreff**. Dieser Treff ist das Pendant zum Autismustreff. Doch – wie der Name sagt – für junge Erwachsene im Alter ab 18 Jahren bis ca. 25 Jahren. In diesem Bereich wäre eine Zunahme der Teilnehmenden in Zukunft wünschenswert.

Anfang Mai startete auch der **Partnertreff** neu. Mit Yvonne Brunner, Vorstandsmitglied und lic.phil. Psychologin, fand die Fachstelle eine versierte



Frau für die Leitung des Treffs. Auch Partner von Betroffenen haben das Bedürfnis, über alltägliche Dinge und Probleme in der Partnerschaft und deren Herausforderungen zu sprechen.

Im Spätsommer traf sich die Fachstellenleitung mit dem Leiter und einer Vertreterin des Autismustreffs Wil. Der Autismustreff Wil wollte sich aufgrund seiner Eigenverantwortung und Eigendynamik verselbstständigen. Es folgten verschiedenen Besprechungen und Rückfragen mit den Teilnehmenden. Diese Loslösung von der Organisation Autismushilfe Ostschweiz wurde alsdann per Ende Jahr vollzogen.

### **Weiterbildungen**

Nach vier Jahren und mehreren Verschiebungen wurde im Juni die Fachtagung Autismus im Ostschweizer Kinderspital endlich wieder durchgeführt. Viele Fachpersonen zeigten sich an den Vorträgen bekannter Autismus-Experten interessiert. Die Präsentationen enthielten viele wertvolle und informative Fakten und Autismus-Wissen. Ebenso wurde der Austausch unter den Fachleuten rege genutzt.

Zusätzliche Weiterbildungen bestückten den Jahresplan der Fachstelle. Das Interesse an der Weiterbildung «Schule und Autismus» war sehr gross. Gerade Lehrpersonen wünschen mehr über das Thema Autismus zu erfahren.

### **Kompetenztrainings**

Das Sozialkompetenz-Training leitete Flavia Eigenmann bis zum Abschluss des ersten Semesters per Ende Januar. Jana Scherzinger übernahm zusammen mit Margrit Fecker für kurze Zeit das Training. Infolge Aufnahme eines grösseren Arbeitspensums gab sie die Leitung nach den Frühlingferien wieder ab. Lydia Bruderer übernahm. Sie ist in der Ausbildung zur Psychologin und hatte bereits im Vorfeld Erfahrung mit Menschen im Spektrum gesammelt. Sie stärkte die fünf Kinder im Mittelstufenalter in den

sozialen und kommunikativen Kompetenzen. Im August startete wegen zu kleiner Anmeldezahl keine neue Gruppe im Sozialkompetenz-Training.

Dagegen herrschte eine gute Nachfrage für das Sozialtraining der Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren. So begann unter der Leitung von Lydia Bruderer und Margrit Fecker nach den Sommerferien ein Sozialtraining mit sechs Jugendlichen. Mit viel Motivation und gutem Interesse zeigten die Teilnehmenden bis Ende Jahr schöne Fortschritte.

### **Fundraising**

Als Verein sind wir finanziell auf Mitgliederbeiträge sowie auf Spenden angewiesen. Das Fundraising ist deshalb ein wichtiger Bestandteil der Arbeit aller Mitarbeitenden. Im November beteiligte sich die Fachstelle an der Aktion «GivingTuesday». Was bedeutet dies? Am Dienstag nach Thanksgiving in Amerika wird weltweit der Tag des Gebens und Spendens gefeiert. Privatpersonen, Unternehmen und vor allem Organisationen starten im Rahmen dieser Bewegung Aktionen, um die Welt ein Stückchen besser zu machen. Die Fachstelle stellte ein neues Freizeitangebot für Kinder im ASS in den Fokus der Spendenaktion. Das Projekt wird über diese Spenden finanziert.

### **Personal**

Der Start ins Jahr war geprägt von einer Team-Umstrukturierung. Im Januar wurde die langjährige Sekretärin Esther Hämmerli pensioniert. Irene Zill übernahm die Leitung des Sekretariats. Neu wird die Fachstelle in einer Co-Leitung geführt: Bettina Blättler ist zuständig für Soziales, Irene Zill für Administratives.

Ende Februar verliess Flavia Eigenmann die Fachstelle. Sie hatte ein 20% Pensum belegt. Sie benötigte wieder mehr Freiraum für ihre hauptberufliche Anstellung und Weiterbildung als Psychotherapeutin. Bedingt durch diese Vakanz betreuten im Frühjahr zwei Fachpersonen, Jana Scherzinger

und Sabine Wolf, interimswise das Kompetenztraining für Kinder bzw. führten Job-Coachings aus.

Ende Mai verliess Rahel Frefel die Administration der Fachstelle infolge Studienaufnahme. Carmen Pezzutto, Sekretariatsmitarbeiterin, kündigte ihr 30%-Pensum auf Ende Juni. Fachberaterin Jeanine Koller erhöhte ab August das Pensum um 20%. Bedingt durch die vielen Anfragen für Job-Coachings war diese Erhöhung nötig. Für die vakante Stelle der Psychotherapeutin wurde – trotz intensiver Suche – leider keine Nachfolgelösung gefunden.

Wir danken allen Mitarbeitenden und freiwillig Engagierten für ihren grossen Einsatz zu Gunsten von Betroffenen im Autismus-Spektrum.

Gerne stehen wir Menschen im Autismus-Spektrum und ihre Angehörigen als Fachstelle weiterhin unterstützend und begleitend zur Seite. Wir freuen uns, jeder Hilfe suchenden Person einen förderlichen Rahmen zu vermitteln.

**Bettina Blättler**

Co-Leiterin Fachstelle

**Irene Zill**

Co-Leiterin Administration



---

## Zahlen der Fachstelle

Sozialberatungen in Stunden	543
Klienten und Klientinnen mit IV-Berechtigung	370
Klienten und Klientinnen ohne IV-Berechtigung	173
Job-Coaching	235
Sozialpädagogische Familienbegleitung	219

---

## Weiterbildungen

Wann	Thema	Teilnehmende
19. Februar	Autismus und Schule	16
04./05. April	Unterstützte Kommunikation	12
23. Juni	Fachtagung Kinderspital: • Früherkennung von ASS und intensive Frühintervention am Beispiel des FIAS-Ansatzes • Internet- und Mediengebrauchsstörungen bei Autismus	39
24. Juni	Fachtagung Kinderspital: • Das Autismus-Spektrum-Kochbuch • Diagnostik und Therapie von ASS bei Erwachsenen	35
06. Oktober	Selbstverletzendes Verhalten bei ASS (Online)	30
26. Oktober	Schule und Autismus	17
Sept.-November	Elternttraining	9
	<b>Total</b>	<b>158</b>

---

## Treffen

	Teilnehmende
Autismustreff St. Gallen	76
Autismustreff Wil	97
Elterntreff	84
Frauentreff	38
Jugendtreff	14
Partnertreff	18

## Gedanken zum Thema Autismus

*Anlässlich einer Autismuswoche wurde ein Kulturprogramm organisiert. Das Thema Autismus wurde von einer freiwillig Mitarbeitenden, einem Betroffenen und einer Mutter mit betroffenem Sohn beschrieben. Nachfolgend ihre Meinung, Geschichte und Gedanken:*

Bevor ich begonnen hatte als Unterstützung in der Autismushilfe zu arbeiten, kannte ich nur Sheldon von «The Big Bang Theory» als «Vorzeigautisten». Ich freute mich sehr auf die erste Stunde und war gespannt, ob ich auf einen Reallife Sheldon treffen werde. Doch die Realität zeigte ein anderes Bild. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin des Kurses war so individuell und einzigartig wie alle anderen Menschen auch. Lustigerweise wurde es so von Mal zu Mal immer unmöglicher zu beschreiben, wie «die Autisten» sind. Gewisse Merkmale und Verhaltensweisen konnte ich als typisch für das Autismusspektrum erkennen, doch die Unterschiede zwischen den Personen waren grösser als ihre Gemeinsamkeiten.

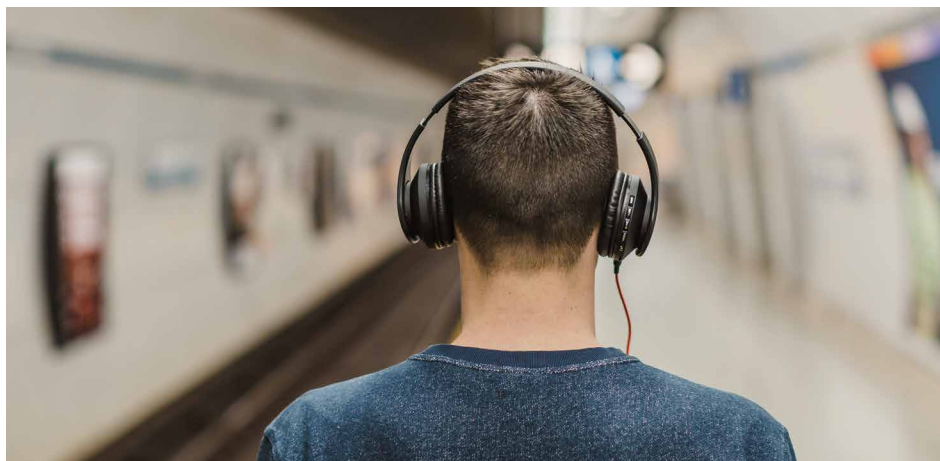


Mich faszinierte es, in der Autismushilfe zu arbeiten und Wissen und Verständnis für das Thema Autismusspektrum zu gewinnen. Ich erkenne grossen Bedarf darin, dass die Schweizer Gesellschaft zu diesem Thema informiert werden sollte. Es ist kein Tabu-Thema. Vor allem glaube ich, so wie schon die Kleinsten medial «fehlerzogen» werden, häuft sich die Diagnose Autismus. Diese ständigen Geräusche, Videos und mit was auch immer die Kleinen schon bombardiert werden, haben, glaube ich, Einflüsse auf das Gehirn.

.....

Am Samstag war Kuchenverkauf von unserer Schule. Wäre ja eigentlich toll, wenn der nicht im Werkraum stattgefunden hätte. In diesem Werkraum mit diesem Boden. Dessen Akustik vertragen ich nämlich nicht. Ich hab zwar von Anfang bis Schluss durchgezogen. Und danach passierte es. Was? Na, lest selber.

Es ist so, dass ich meine Noise-Canceller von Sennheiser in den Werkraum mitgenommen habe. Die nützen zwar nicht viel – aber ein bisschen



Unterstützung kann man immer gebrauchen. Also habe ich den nach einer Stunde dann angezogen. Und durchgezogen. Durchgezogen bis am Schluss, bis am Ende.

Danach gingen wir heim. Sobald wir im Auto waren, war ich völlig kaputt. Daheim musste es ein ruhiges Abendessen geben. Doch es hat nichts genützt. Mein Vater hat ein bisschen lauter geredet als die anderen und mich hat das natürlich in dieser Situation sehr gestört. Ich wollte weg, war aber natürlich zornig und probierte zu schreien, was ich aber nicht konnte, denn mein Zugang zur Sprache war für einige Zeit lang wie versperrt.

Am nächsten Morgen passierte wieder so ziemlich das Gleiche. Aber ja. Blöde Stressanfälle.



Ich hatte verstanden, dass ich unseren Tagesablauf meinem Kind anpassen muss. Und das war eigentlich gar nicht so schwer. Es war mir nicht mehr wichtig, wann die Hausaufgaben erledigt werden. Ich musste lernen, mich vorher mit ihm abzusprechen und manchmal zu improvisieren.

Es ist mir egal, was die ändern von mir denken. Das Beste daran ist, dass in unserer Familie viel mehr Ruhe eingekehrt ist. Der Druck, alles normkonform zu machen, ist weg.

**Bilanz per 31. Dezember 2022** (mit Vorjahresvergleich)

<b>AKTIVEN</b>	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	103'794.82	96'128.24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27'940.70	23'839.30
Übrige kurzfristige Forderungen	171.50	112.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'718.69	14'383.70
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>139'625.71</b>	<b>134'463.24</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	95'351.32	94'842.41
Mobile Sachanlagen	785.24	785.24
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>96'136.56</b>	<b>95'627.65</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>235'762.27</b>	<b>230'090.89</b>

<b>PASSIVEN</b>	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.00	9'700.81
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	369.03	438.53
Passive Rechnungsabgrenzungen	13'884.04	7'882.63
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>14'253.07</b>	<b>18'021.97</b>
<b>Fondsvermögen</b>		
Fondsvermögen	30'000.00	30'000.00
<b>Vereinsvermögen</b>		
Vereinsvermögen	182'068.92	172'945.78
Bilanzgewinn	9'440.28	9'123.14
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>221'509.20</b>	<b>212'068.92</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>235'762.27</b>	<b>230'090.89</b>



Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (mit Vorjahresvergleich)

	2022	2021
	CHF	CHF
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Handelserlöse	26'522.80	22'240.96
Dienstleistungserlöse	136'154.64	176'493.85
Erlösminderungen	-318.25	-3'652.60
Mitgliederbeiträge	17'370.00	18'371.50
Nebenerlös	125'726.50	123'412.18
	<b>305'455.69</b>	<b>336'865.89</b>
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen		
Dienstleistungsaufwand	-16'438.17	-34'638.55
Materialaufwand	-18'088.83	-22'268.35
	<b>-34'527.00</b>	<b>-56'906.90</b>
<b>Bruttogewinn 1</b>	<b>270'928.69</b>	<b>279'958.99</b>
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-177'599.15	-180'925.72
Sozialversicherungsaufwand	-28'114.35	-26'367.71
Übriger Personalaufwand	-4'040.95	-5'021.40
	<b>-209'754.45</b>	<b>-212'314.83</b>
<b>Bruttogewinn 2</b>	<b>61'174.24</b>	<b>67'644.16</b>
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-32'888.25	-37'485.96
Unterhalt und Reparaturen	-11'323.60	-7'979.45
Sachversicherungen	-917.30	-914.85
Energieaufwand	-689.20	-749.15
Verwaltungsaufwand	-8'908.22	-9'404.75
Werbeaufwand	-4'198.30	-5'382.30
Sonstiger Aufwand	-280.00	0.00
	<b>-59'204.87</b>	<b>-61'916.46</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen</b>	<b>1'969.37</b>	<b>5'727.70</b>
→		



	2022	2021
	CHF	CHF
Übertrag	1'969.37	5'727.70
Abschreibungen mobile Sachanlagen	0.00	-4'218.70
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>	<b>1'969.37</b>	<b>1'509.00</b>
Finanzaufwand und Finanzertrag		
Finanzaufwand	-340.00	-340.80
Finanzertrag	678.91	411.94
	338.91	71.14
<b>Betriebsergebnis (EBT)</b>	<b>2'308.28</b>	<b>1'580.14</b>
Betrieblicher Nebenerfolg aus Liegenschaften	7'132.00	7'543.00
Betriebsfremder, ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0.00	0.00
<b>Jahresgewinn</b>	<b>9'440.28</b>	<b>9'123.14</b>

.....

## Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2022 (mit Vorjahresvergleich)

### Unternehmen, Rechtsform, Sitz

Unternehmen: Autismushilfe Ostschweiz  
 Rechtsform: Verein  
 Sitz: 9000 St. Gallen

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

### Anzahl Mitarbeitende

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

31.12.2022	31.12.2021
< 10	< 10

### Erläuterungen zum Fondsvermögen

#### Therapie- und Entlastungsfonds

Bestand per 01.01

- Entnahmen

+ Einlagen

**Bestand per 31.12**

31.12.2022	31.12.2021
CHF	CHF
30'000.00	30'000.00
0.00	0.00
0.00	0.00
<b>30'000.00</b>	<b>30'000.00</b>

### Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

#### Periodenfremde Positionen

Eingang abgeschriebene Forderungszahlungen aus Vorjahren

**Total periodenfremder Erfolg**

31.12.2022	31.12.2021
CHF	CHF
0.00	0.00
<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

### Bewertung von Aktiven zu Kurs / Marktwerten

#### Langfristig gehaltene Aktiven mit Marktwert

Aktien St. Galler Kantonalbank AG

**Wertschriften**

31.12.2022	31.12.2021
CHF	CHF
4'810.00	4'350.00
<b>4'810.00</b>	<b>4'350.00</b>

### Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

**Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an die Mitgliederversammlung der  
Autismushilfe Ostschweiz  
St. Gallen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Autismushilfe Ostschweiz für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

OBT AG



Nadine Moser  
zugelassene Revisionsexpertin  
leitende Revisorin



Beat Willi  
zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 21. Februar 2023

- Jahresrechnung 2022 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

.....

**Spenden**

in CHF

Albin-Pedrotti-Stiftung	2'000.00
Altherr Fritz	10.00
Anonym	1'000.00
Bamat Laure	19.90
bcs steuerexperten ag	2'000.00
Edelmann Brigitt	130.00
Egli-Kümin Jakob und Angelika	130.00
Emil + Maria Kern Stiftung	1'000.00
Fecker Margrit	500.00
Fecker Noemi	250.00
Grob Brian	100.00
Jagustin Pero	100.00
Manser Valentina	200.00
OBT AG St. Gallen	2'046.30
Peter Graf KmB Stiftung	2'000.00
Primecos AG Zug	200.00
Sarah Dürrmüller – Hans Neufeld Stiftung	2'500.00
Schläpfer Thomas	2'500.00
Wenk-Jost Christine	200.00
Zesiger Ursula	60.00

.....

Vielen herzlichen  
Dank Ihnen allen!

.....

Total 506 Stunden  
Freiwilligenarbeit  
des Vorstands

.....

## Im Andenken

Im März 2022 verstarb Gründungsmitglied Edwin Edelmann aus Uzwil. Er war einer der Ersten, welche sich die Vereinsgründung zum grossen Ziel machten. Dank seiner Unterstützung wurde am 9. Januar 2001 der Verein «Initiative Autismushilfe Ostschweiz» gegründet.

Das grosse Engagement von Edwin Edelmann zu Gunsten von Menschen im Autismus-Spektrum werden wir stets wertschätzen. Wir werden Edwin Edelmann in guter Erinnerung behalten.



## **Verein Autismushilfe Ostschweiz**

*Präsident*

Milan Sedmik

9500 Wil

info@autismushilfe.ch

*Vizepräsidentin*

Margrit Fecker

9230 Flawil

Yvonne Brunner-Hotz

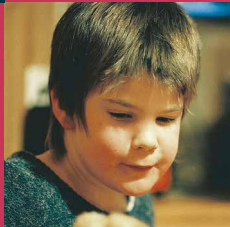
9000 St. Gallen

Lara Carlucci

9402 Mörschwil

Isabella Gunzenreiner

9052 Niederteufen



Fachstelle Autismushilfe  
Ostschweiz  
Frongartenstrasse 16  
9000 St. Gallen

Telefon 071 222 54 54  
info@autismushilfe.ch  
www.autismushilfe.ch

*Öffnungszeiten*  
Montag–Donnerstag  
08.30–11.30 Uhr  
13.30–16.30 Uhr

*Zahlungsverkehr*  
Raiffeisenbank St. Gallen  
IBAN CH09 8080 8004  
7624 0855 4



**Autismushilfe**

Fachstelle • Ostschweiz